

in Betrieb genommen. Die Zentrale befindet sich zwischen den beiden Städten Werdau u. Crimmitschau in dem Orte Schweinsburg. Die Maschinenleistung beträgt 3100 KW. u. ist auf 2 A. E.-G. Turbodynamos von je 1150 KW., 1 Turbodynamo von 750 KW. verteilt. Die Masch. erzeugen Drehstrom von 6000 Volt, der zum Teil durch eine ca. 18 km lange Hochspannungsferrnleitung von 30 000 Volt nach den entfernten Konsumgebieten übertragen wird. Eine Erweiterung der Kraftstation in Schweinsburg wurde im Okt. 1912 dem Betrieb übergeben. Sie umfasst die Aufstellung von 3 Steinmüller-Kesseln, einer Turbo-Dynamo von 4500 KW. u. einer kompletten Kohlenförder-Anlage. Die Leistungsfähigkeit der Kraftstation ist damit auf 7600 KW. erhöht worden.

Das Elektrizitätswerk an der Pleisse versorgt z. Z. 58 Ortschaften. Es waren am 31./12. 1917 angeschlossen: 133 295 Lampen, 4547 Motore mit 19 908 KW. Leistung, 2910 Apparate, Gesamtanschlusswert 25 914 Kw. Es wurden an Strom in Kw.-Std. abgegeben:

	1912	1913	1914	1915	1916	1917
für Licht	1 203 633	1 459 005	1 533 786	1 573 964	1 589 836	1 508 848
„ Kraft	7 925 841	8 603 524	8 595 617	8 713 760	8 342 716	8 581 177
„ Strassenbeleuchtung .	15 542	20 174	20 706	17 636	16 871	6 840
„ Bahnhöfe	104 349	105 500	95 990	84 616	83 961	82 674
Sa.	9 249 365	10 188 203	10 246 099	10 389 976	10 033 384	10 179 539

Kapital: M. 6 500 000 in 6500 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 500 000, erhöht lt. G.-V. v. 11./12. 1899 um M. 500 000 in 500 ab 1./7. 1900 div.-ber. Aktien à M. 1000, ausgegeben zum Nennwert. Nochmalige Erhöhung zum Erwerb des Elektrizitätswerkes an der Pleisse lt. G.-V. v. 9./5. 1910 um M. 2 500 000 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1911, die sämtl. 2500 neuen Aktien sind der Elektrizitäts-Lieferungs-Ges. in Berlin zu 115% überlassen worden. Aufgeld mit M. 375 000 in R.-F., ferner erhöht zum Ausbau der Leitungsnetze des Anschlusses weiterer Ortschaften lt. G.-V. v. 6./4. 1911 um M. 2 000 000 mit halber Div. für 1911, angeboten den alten Aktionären zu 135%.

Teilschuldverschreib. dürfen von der Ges. nur bis zur doppelten Höhe des jeweiligen A.-K. ausgegeben werden. Bisher emittiert:

Anleihen: I. M. 1 500 000 in 4 1/2% Teilschuldverschreib. von 1900, rückzahlbar zu 105%, 1000 Stücke Nr. 1^A—1000^A zu M. 1000 und 1000 Stücke Nr. 1^B—1000^B zu M. 500, lautend auf den Namen des Bankhauses E. Heimann, Breslau und durch Indossament übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. durch Auslos. oder Künd. ab 1903; Verlos. im Juli (erste 1903) mit mind. M. 30 000 jährlich; ab 1903 beliebige Verstärkung zulässig. Eine hypoth. Sicherheit wurde nicht bestellt, doch ist die Ges. nicht berechtigt, vor Tilg. dieser Anleihe eine neue Anleihe aufzunehmen, welche deren Inhabern ein besseres Recht auf das Vermögen der Ges. einräumt als den Inhabern der gegenwärtigen Anleihe. Verj. der Coup. 4 J. (K.), der Stücke nach gesetzl. Frist. Zahlstellen: Berlin: Gesellschaftskasse, Berliner Handels-Ges.; Breslau: E. Heimann. In Umlauf Ende 1917: M. 1 080 000, Kurs in Breslau Ende 1901—1916: 99.50, 101.75, 104.25, 105.25, 104.50, 103, 100.25, 102, 102.50, 102.30, 101.25, 102, 99.25, 93.50*, —, 92%. Aufgel. 18./12. 1900 durch E. Heimann in Breslau zu 99.50%. Eingeführt Jan. 1901. Die Stücke dieser Anleihe werden seit Mai 1911 auf die neue Firma abgestempelt.

II. M. 3 000 000 in 4 1/2% Teilschuldverschreib. von 1910, Stücke à M. 1000 (Nr. 1001 bis 4000), rückzahlbar zu 105%. Zs. 15./5. u. 15./11. Tilg. lt. Plan ab 15./5. 1916 bis spät. 1945 durch Verlos. im Febr. auf 15.5.; ab 1916 auch verstärkte oder Tilg. oder Gesamtkündig. zulässig. Eine Hypoth. wurde nicht bestellt (siehe Anleihe I). In Umlauf Ende 1917: M. 2 897 000. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke 30 J. (F.) Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin: Allg. Elektrizitäts-Ges., Berliner Handels-Ges., Bank f. Handel u. Ind., Deutsche Bank, Disconto-Ges., Dresdner Bank, Nationalbank für Deutschland, S. Bleichröder, Delbrück Schickler & Co., Hardy & Co., G. m. b. H.; Breslau: E. Heimann; Frankfurt a. M.: Gebr. Sulzbach, Bank f. Handel u. Ind., Deutsche Bank, Dresdner Bank, Disconto-Ges.; Cöln: A. Schaaffhaus. Bankverein; Zürich u. Basel: Schweizer. Kreditanstalt. Kurs Ende 1910—1916: 102.30, 103, 101, 99.25, 99.25*, —, 95%. Eingeführt in Berlin am 13./8. 1910 zu 102.75%.

III. M. 2 000 000 in 4 1/2% Teilschuldverschreib. lt. Beschluss des A.-R. v. 10./3. 1913, rückzahlbar zu 105%. Stücke à M. 1000 (Nr. 4001—6000), lautend auf den Namen der Berliner Handels-Ges. oder deren Order u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. lt. Plan ab 1./4. 1920 bis spät. 1949 durch jährl. Auslos. in den ersten 3 Werktagen des Jan. auf 1./4. (zuerst 1920); ab 1./4. 1920 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 6monat. Frist vorbehalten. Eine hypothek. Sicherheit wurde nicht bestellt (siehe Anleihe I). Aufgenommen zwecks Rückzahl. von Schuldverbindlichkeiten. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.) Zahlst. wie bei Anleihe II u. noch in Cöln: A. Levy, Oppenheim jr. & Co. Kurs Ende 1913—1916: 99.30, 93.50*, —, 95%. Eingeführt in Breslau im April 1913, Kurs daselbst Ende 1916: 92%.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Juni. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F., event. besondere Abschreib. und Rücklagen, vertragsm. Tant. an Vorst. und Angestellte, 4% Div., vom Rest 10% Tant. an A.-R., Überrest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Elektrizitätswerk an der Lungwitz 12 026 876, do. a. d. Pleisse 6 503 332, Effekten-Kaut. 2970, Effekten f. Kriegsgewinnsteuer 85 672, Versich. 1, Debit. 491 616. — Passiva: A.-K. 6 500 000, Schuldverschreib. 5 977 000, R.-F. 1 275 000,